

<Top Secret>: top, no secret!

Autor(en): Rudolf Grüninger

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 2003

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/66909429-93c5-4bb8-81c5-4646ac8d9d57>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

# «Top Secret»: top, no secret!

Rudolf Grüniger

## Basler trommeln am Edinburgh Military Tattoo

Als erster Schweizer Formation überhaupt wurde ihnen die Ehre einer Teilnahme am renommierten «Edinburgh Military Tattoo» zuteil. Und sie lösten gleich Begeisterungstürme aus. Was das «Top Secret Drum Corps Basel» bietet, ist ein wahrer Ohren und Augenschmaus.

Der Auftritt von sechs trommelnden Spionen am Charivari 1996 – meine erste Begegnung mit «Top Secret» – liess mich aufhorchen. Da standen sechs Tambouren im James-Bond-Look auf der Bühne und brillierten nicht nur mit präziser Trommelkunst, sondern hatten weiterentwickelt und perfektioniert, was erstmals die drei «Rädäbäng» und anschliessend die «Rolling Sticks» präsentiert und damit kunstvolles Show-Trommeln mit allerlei Jonglagen und spielerischen Einlagen auf die Bühne gebracht hatten. Auf Nachfrage erfuhr ich, dass es sich hier vorwiegend um Jungmusiker aus der Knabenmusik Basel handelte, welche ihr Können in dieser Richtung vervollkommen wollten.

Basler Exportschlager in Edinburgh: «Top Secret».



### Professionell und witzig

Im folgenden Jahr war ich darum sehr gespannt, was diese begabte und phantasiereiche Gruppe diesmal zeigen würde. Ich wurde nicht enttäuscht, denn nach einem in «gewohnter» Manier trommlerisch einwandfreien Auftritt im ersten Teil führten die Tambouren zum Schluss plötzlich speziell ausge-

bohrte Trommelschlegel an den Mund und produzierten darauf Piccoloklänge, die von einem Pfeifer wie mir mit besonderer Hochachtung zu honorieren waren. Am Charivari 1999 trat die Gruppe dann nicht nur mit einem zusätzlichen Mitglied, sondern erstmals mit den Snare Trommeln auf, welche für das ungeübte Ohr etwa so klingen, als würde man getrocknete Erbsen auf ein Trommelfell ausschütten. Dazu kam mit einer Steppnummer erstmals ein tänzerisches Element dazu.

Es fällt auf, dass die Auftritte der <Top Secret> stets professionell und trotz ihrer witzig spielerischen Komponenten äusserst diszipliniert und proper daherkommen. Umso menschlicher wirken die Trommelvirtuosen dann, wenn der Leistungsdruck gewichen ist oder es sich um völlig unpräzise Ständchen zur alleinigen Belustigung von Publikum und ihnen selber handelt. In diesem Zusammenhang denke ich etwa an die Delegationen bei der USA-Reise der VKB anno 1997 oder anlässlich der Fête des Vignerons in Vevey von 1999.

#### **Via Halifax nach Edinburgh**

Den internationalen Durchbruch schafften die Tambouren des Top Secret Drum Corps Basel zusammen mit einer vierköpfigen Fahndelegation durch ihre erfolgreiche Teilnahme am <Indoor Military Tattoo> im kanadischen Halifax 2001 sowie mit verschiedenen Auftritten neben dieser Veranstaltung. Dort erfolgte auch die erstmalige Einladung einer schweizerischen Formation zum Edinburgh Military Tattoo, wo die Truppe mit zwölf Snare Drummers, sechs Bass Drummers und sieben die Schweizer Fahne schwingenden <Color Guards> vom 1. bis zum 23. August 2003 beim internationalen Publikum und den zahlreich angereisten Baslerinnen und Baslern wahre Begeisterungstürme auslöste. Im Hinblick auf die räumlichen Verhältnisse am Ort der Präsentationen unterhalb des Schlosses hatte man die Gruppe vergrössern müssen, damit ihr Auftritt überhaupt wirken konnte. Zudem wurden schmucke Uniformen in den Basler Farben mit <Wallensteinerhüten>, geschmückt mit im Wind wehenden weissen Federn, angeschafft.

Geht man diesem grossen Erfolg auf den Grund, findet man Zielstrebigkeit, Beharrlichkeit und Ausdauer, gepaart mit viel Enthusiasmus, welche die jungen Virtuosen bei der Vorbereitung ihres Engagements beweisen mussten. Allein die Tatsache, dass sie durchgehalten haben, verdient Respekt. Da wurde tage- und nächtelang an den schwierigsten Trommelstücken herumgeschliffen, bis sie in einem schier unglaublichen Tempo so sassen, als wäre es das Einfachste auf der Welt. Dazu wurde eine Choreografie einstudiert, welche in ihrer Lockerheit in wohltuender Weise im Kontrast zu den haarscharf interpretierten Rhythmen der Instrumente, an sich schon ein Ohrenschmaus, steht, so dass schwierigste Trommelkunst mit tänzerischer Leichtigkeit dargeboten wird. Zum visuellen Genuss trugen ebenso die <Fahnenträger> bei, welche harmonisch in das Geschehen einbezogen waren und deren Aluminiumfahnenstangen einmal sogar als Klangkörper eingesetzt wurden.

#### **New stars are born**

Jeden Abend brach das Publikum, welches gewohnt ist, nur das Beste vom Besten zu hören und zu sehen, bei und nach dem gut sechsminütigen Auftritt der <Top Secret> in grossen Jubel aus. Publikum und Fachleute waren sich einig: Was hier – wie selbstverständlich – an hohem Können, origineller Show und aussergewöhnlicher Trommelkunst geboten wurde, war ebenso einmalig wie phantastisch.

Mit ihrem grossartigen Auftritt, welcher über den Äther in die ganze Welt ausgestrahlt wurde, haben <Top Secret> auch für Basel effektvolle Werbung gemacht. Sie haben den sportlichen Triumphen des FCB eine kulturelle Glanzleistung beigefügt, eben Stadtmarketing vom Feinsten. Als im Schlussbild des Tattoo alle Mitwirkenden, insbesondere die verschiedenen schottischen Pipes-Bands in ihren farbigen Kilts, und die Banner der Beteiligten auf der Spielfläche verteilt standen, wehte überdies mitten drin eine Basler Fahne im Wind.

Begeistert, in Freude und Wehmut verliess man die Vorstellung und spürte nach diesem spektakulären Auftritt des Top Secret-Drum Corps Basel: <new stars are born!>